

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	15 Oker
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	3,79
Alte Wasserkörper Nr.	15061
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	schlecht (5)														
Fische	unklassifiziert (U)														
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)														
Degradation	schlecht (5)														
Saprobie	mäßig (3)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)														
Makrophyten	unklassifiziert (U)														
Diatomeen	unklassifiziert (U)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>5</td> <td>74</td> <td>8</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	5	74	8
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	5	74	8									
Wasserkörper kartiert [%]	87														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
zuerst Wasserqualität verbessern, dann strukturelle Maßnahmen
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Schierpkewach ab Waldrand ist ein strukturell degradiertes und durch Nährstoffeinträge saprobiell belastetes Fließgewässer, was nur mit hohem Aufwand renaturiert werden könnte. Aufgrund des hohen Nutzungsdrucks der Ackerwirtschaft werden wahrscheinlich allein Vitalisierungsmaßnahmen im Profil die nötige Akzeptanz finden. Randstreifen und Ufergehölze würden außerdem helfen, stoffliche Einträge bzw. deren Auswirkungen zu reduzieren. Ein gutes Wiederbesiedlungspotential besteht durch die Anbindung zur Schunter.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Regenwassereinleitungen im Mündungsbereich	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Staueffekte	4	Staueffekte durch massives Pflanzenwachstum	Beschattung durch Ufergehölze fördern
Diffuse Quellen	5	Ackerland bis an Böschungskante	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	5	Ackerland bis an Böschungskante	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	s. Schritt 2	keine
Diffuse Quellen	5	s. Schritt 2	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Ackerland	s. Pkt. 2
fehlende Beschattung	4	massives Röhrichtwachstum im Unterlauf, dadurch hoher Eintrag organischen Materials, dadurch Faulschlammauflagen?	Gehölzwuchs fördern
intensive Unterhaltung	4	intensive Unterhaltung	wechselseitige Stromstrichmähd

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15061-1	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	ausgebaut, begradigt, tiefenerodiert, strukturlos	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	geringes Kosten-Nutzenverhältnis (geringe Effizienz)
15061-1	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	ausgebaut, begradigt, tiefenerodiert, strukturlos	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	prüfen	oder 2.2 (ohne Anhebung Sohl- u. Wsp.-Lagen)
15061-1	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	ausgebaut, begradigt, tiefenerodiert, strukturlos	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
15061-1	Keine Ufergehölze	5		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
15061-1	Festsubstrat defizitär	5	Kies fehlt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
15061-1	Festsubstrat defizitär	5	Totholz fehlt;	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15061-1	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Schluffeinträge aus Ackerland	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
15061-1	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Schluffeinträge aus Ackerland	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
15061-1	Starke Abflussveränderungen	4	Trockenfallen im Sommer	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	Prüfen, ob anthropogen bedingt
15061-1	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	einzelne Abstürze	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	
15061-1	Intensive Unterhaltung	2	Prüfen			prüfen	Unterhaltung gewässerschonend ausführen; wechselseitige Stromstrichmahd; NW-Rinne fördern